

# Newsletter 7/2011

## bcsd-Herbsttagung vom 25. bis 27. September 2011 in Kiel

### Stadt ohne Handel? Handel ohne Stadt?

#### Neue Ansätze für die Innenstadt

Mit der Mischung aus aktuellem Fachwissen, praxiserprobten Beispielen und vielseitigem Erfahrungsaustausch haben sich die bcsd-Erfa-Tagungen einen festen Platz in der Veranstaltungslandschaft geschaffen. Dazu werden die Tagungen von unseren lokalen Partnern immer in einen hochwertigen Rahmen eingebunden. Mit dem Themenschwerpunkt Einzelhandel steht nun die nächste spannende Herbsttagung an.

Wie können Stadt- bzw. Citymarketing auf Online-Shopping, Flagship-Stores, die Eroberung der Mittelstädte durch Einkaufszentren sowie die flächendeckende Ansiedlung von Discountern mit temporärem Vollsortiment reagieren? Welche Rolle wird das Thema Handel bei der Profilierung von Städten spielen, wenn die Strategien der globalen Filialisten zur Austauschbarkeit von 1A-Lagen führen?

Diesen Fragen wollen wir uns in unserer nächsten Herbsttagung stellen. Und zwar in Kiel, wo in den letzten Jahren mehrere Handelsgroßprojekte intensiv diskutiert wurden.



Das Tagungsprogramm bestreiten neben den Kollegen und Kolleginnen, die in den Workshops Praxisbeispiele für das Zusammenspiel von Stadtmarketing und Einzelhandel erläutern, hochkarätige Gäste wie Simon Quin, Direktor des Institute of Place Management London, der einen Überblick über die Entwicklung des englischen Citymarketings vorstellen wird und Wolf Jochen Schulte-Hillen, CEO SH Selection Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG, der Handelsformate der nächsten Generation präsentieren wird.

Das aktuelle Programm mit der Anmeldung zur Tagung finden Sie **hier**.



## Themen

### Seite 1

bcsd-Herbsttagung in Kiel

### Seite 2

bcsd-Seminar: „Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen“

### Seite 3

bcsd-Seminar: „Veranstaltungssicherheit“

Gemeindefinanzkommission

### Seite 4

bcsd-Fördermitglieder

Projektaufruf: Bürgerbeteiligung

Praxisleitfaden: Klimaschutz in Kommunen

### Seite 5

Broschüre „Städte für ein nachhaltiges Deutschland“

Herzlich Willkommen! Die neuen bcsd-Mitglieder

### Seite 6

bcsd-Jobbörse

### Seite 7

TrendOne gibt den Ausblick in die Zukunft

### Seite 8

Terminkalender



- Anzeige -

## **bcsd-Akademie: „Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen bei Stadtmarketingorganisationen – (k)ein Ende in Sicht?“**

Die bcsd veranstaltet am 14. September 2011 in Düsseldorf das Seminar „Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen bei Stadtmarketingorganisationen – (k)ein Ende in Sicht?“. Es richtet sich vor allem an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Stadtmarketingorganisationen sowie Kommunalangehörige. Als Referent wird der erfahrene Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator Andreas Schriefers den Teilnehmern einen Überblick über die laufende Entwicklung der Rechtsprechung und die erheblich veränderte Praxis der Finanzverwaltungen in Deutschland im Bereich der Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuschüsse verschaffen. Die Rechtsprechung zur Umsatzbesteuerung von Zahlungen aus öffentlichen Kassen hat sich seit 2008 maßgeblich und zumeist nachteilig gegenüber kommunalen Organisationen aus den Bereichen Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Tourismus verändert. Die Praxis der Finanzverwaltungen folgt dieser Entwicklung zunehmend. Damit steigt zunehmend das Risiko für Stadtmarketingorganisationen – gleichgültig, ob als GmbH oder als Verein organisiert – für noch nicht bestandskräftige Jahre der Vergangenheit eine Nachbesteuerung der von den Städten erhaltenen Verlustausgleichszahlungen und sonstigen Unterstützungsbeiträgen vornehmen zu müssen.

Als angemeldeter Teilnehmer können Sie Satzungen und Finanzierungsgrundlagen „Ihrer“ Organisation im Vorfeld zur unverbindlichen Einsicht und Kommentierung an [stadtmarketing@anwaltskontor-schriefers.de](mailto:stadtmarketing@anwaltskontor-schriefers.de) senden. Das Seminar kostet für bcsd-Mitglieder 200,- €. Nicht-Mitglieder zahlen 275,- € (jeweils zzgl. 19 % MwSt.).

Alle weiteren Informationen und die Anmeldung finden Sie **hier**.

### **bcsd-Akademie: „Veranstaltungssicherheit“**

In Zusammenarbeit mit der Peine Marketing GmbH veranstaltet die bcsd vom 05. bis 07. Oktober 2011 in Peine ein Zertifizierungsseminar „Veranstaltungssicherheit“. Jeder Teilnehmer wird zur „Aufsichtsführenden Person“ weitergebildet. Diese Qualifizierung wird von den Berufsgenossenschaften und den Unfallkassen anerkannt. Für die Qualität des Seminars bürgen die Referenten der Deutschen Event Akademie (DEA). Eine „Aufsichtsführende Person“ kann unter Leitung und Aufsicht einer Bühnenfachkraft die Durchführung der Arbeiten in Veranstaltungsstätten überwachen und ist in der Lage für eine arbeitssichere Ausführung zu sorgen.

Somit können Betreiber von Spiel- und Szenenflächen mit diesbezüglich qualifiziertem Personal der u.a. im Baurecht verankerten Verpflichtung nach Anwesenheit und Betreuung von Veranstaltungen nachkommen. Das Seminar ist speziell auf Veranstaltungen im öffentlichen Raum ausgerichtet und wird von Kollegen der Peine Marketing vor Ort anschaulich unterstützt.

Das Seminar kostet für bcsd-Mitglieder 450,- €. Nicht-Mitglieder zahlen 550,- € (jeweils zuzügl. 19 % MwSt.). Ausführliche Informationen zum Seminar und die Anmeldung finden Sie **hier**.

### **Abschließende Sitzung der Gemeindefinanzkommission**

Die Gemeindefinanzkommission, in der Bund, Länder und Kommunen seit März 2010 zu den Kommunal финанzen beraten haben, kam Mitte Juni zu ihrer letzten Sitzung zusammen. Dass man nicht in allen Fragen der Arbeitsgruppen „Standards“, „Rechtsetzung“ und „Steuern“ Einigkeit erzielen würde, war schnell deutlich geworden. Insgesamt stellen die zentralen Ergebnisse – die Beibehaltung der Gewerbesteuer und die Entlastung der Kommunen bei den Sozialausgaben – jedoch einen wichtigen Beitrag dar, um den Städten wieder mehr Handlungsspielraum zu verschaffen.

Die Bereitschaft des Bundes, seine bisherige Beteiligung an den kommunalen Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung maßgeblich zu erhöhen, wurde einvernehmlich von den Mitgliedern der Kommission begrüßt. Die Ausgabenerstattung des Bundes von derzeit 15 % soll bis 2014 auf 100 % schrittweise angehoben werden. Die strukturellen Finanzprobleme für einen großen und wachsenden Teil der Kommunen sind allerdings so gravierend, dass trotz der vorgesehenen Entlastung weitere Schritte zur Verbesserung der Finanzlage der Kommunen notwendig bleiben. Gerade die dramatische Verschuldung zahlreicher Städte macht es nötig, nach weiteren Entlastungsmöglichkeiten zu suchen, aber auch

Programme mit Entschuldungshilfen umzusetzen, wie sie in mehreren Ländern debattiert werden.

Lesen Sie **hier** mehr zur abschließenden Sitzung der Gemeindefinanzkommission.

### Die bcsd – Fördermitglieder: GEDO Grundstücksentwicklungs- & Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG

Die GEDO-Gruppe mit den Gesellschaftern DRF Beteiligungsgesellschaft, München-Grünwald und M.M. Warburg Bank Gruppe, Hamburg, zeichnet sich durch eine hohe Eigenkapitalausstattung, eine nachhaltig gute Ertragslage sowie eine aktive Entwicklungs- und Investitionstätigkeit aus. In der Gruppe werden schwerpunktmäßig Einzelhandelsprojekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 20 bis 250 Mio. Euro entwickelt und realisiert. Banken, Mieter, Grundstücksverkäufer und Städte können sich auf GEDO als potenten und langjährig erfahrenen Partner verlassen. Die GEDO-Firmengruppe gehört insbesondere im Bereich der Einkaufs- und Fachmarktzentren zu den bedeutenden deutschen Entwicklungs- und Investitionsunternehmen. Lesen Sie **hier** Weiteres zu unserem Fördermitglied.



### Projektaufruf: „Bürgerbeteiligung“

Mit der Förderung von Pilotprojekten im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik sollen neue, innovative und auch experimentelle Verfahren der Stadtentwicklung in der Praxis erprobt werden. Die Projekte sollen als gute Beispiele dienen und übertragbare Beiträge zur Stadtentwicklung und Politikgestaltung von Bund, Ländern und Kommunen leisten. Die Partner der Nationalen Stadtentwicklungspolitik Bund, Länder, Deutscher Städtetag und Deutscher Städte- und Gemeindebund rufen bis zum **02. September 2011** dazu auf, sich mit Projekten für eine bürgernahe und von Bürgern sowie anderen Akteuren im Gemeinwesen getragene, transparente und kommunikative Stadtentwicklung zu bewerben. Weiteres dazu **hier**.

### Praxisleitfaden: Klimaschutz in Kommunen

Der Praxisleitfaden wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert und vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) in Kooperation mit dem Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) und dem Klima-Bündnis erarbeitet. Der bereits 1997 veröffentlichte Leitfaden wurde aufgrund der regen Nachfrage von Kommunen in der gesamten Bundesrepublik inhaltlich und

strukturell grundlegend überarbeitet und um aktuelle Schwerpunkte und Handlungsfelder ergänzt. Auch im neuen Leitfaden sind wieder zahlreiche aktuelle Praxis-Beispiele enthalten, die zur Nachahmung oder zu eigenen Aktivitäten im kommunalen Klimaschutz motivieren sollen. **Hier** können Sie den Leitfaden als Print-Version bestellen oder als PDF herunterladen.

### Broschüre „Städte für ein nachhaltiges Deutschland“

Im Oktober 2010 haben OberbürgermeisterInnen des Dialogs „Nachhaltige Stadt“, auf Einladung des Rates für Nachhaltige Entwicklung, strategische Eckpunkte für eine nachhaltige Entwicklung in Kommunen formuliert. Für die 2012 stattfindende UN-Weltkonferenz zur Nachhaltigkeit ist es wichtig, dass die kommunale Nachhaltigkeitspolitik greifbare Erfolge aufzeigt und neue Möglichkeiten der Entwicklungszusammenarbeit schafft. Die Broschüre, die im Zuge des Dialogs entstanden ist, zeigt die großen Chancen einer nachhaltigen Stadtentwicklung auf. Gute Beispiele ermutigen zum Nachahmen und Weitermachen. **Hier** können Sie die Publikation kostenlos herunterladen.

### Herzlich Willkommen! Hier sind die neuen bcsd-Mitglieder!

Die **Duisburg Marketing Gesellschaft** ist eine hundertprozentige Tochter der Stadt Duisburg. Für die Duisburg Marketing Gesellschaft arbeiten derzeit 50 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein konzentriertes und strukturiertes Stadtmarketing organisieren. Sie entwickeln entsprechende zielgruppengerechte Leistungsangebote und machen sie verfügbar. Maßgeblicher Arbeitsauftrag der Duisburg Marketing Gesellschaft und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, die Stärken und die Leistungsangebote dieser Stadt breit zu kommunizieren. Mithin haben Planung, Umsetzung und Kontrolle von entsprechenden Strategien und Maßnahmen - gegenüber internen und externen Zielgruppen - den primären Zweck, die Attraktivität der Stadt Duisburg zu steigern. Weitere Informationen erhalten Sie **hier**.



### Die **Investor Center Ostbrandenburg (ICOB)**

**GmbH** ist eine Arbeitsgemeinschaft der Städte Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt. Das ICOB ist kompetenter Ansprechpartner und versteht sich



als One-Stop-Agency für alle Fragen rund um das Thema Ansiedlung und Investition in Ostbrandenburg. Dabei kann die GmbH auf umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit Investitionsprojekten > 100 Mio. Euro zurückblicken. Seit 2009 betreut das ICOB

im Auftrag des Oberbürgermeisters von Frankfurt (Oder) das Marketing der Oderstadt. Diesbezüglich wurde gemeinsam mit zentralen Akteuren und Bürgern auf Frankfurter, als auch auf Slubicer (polnische Nachbarstadt) Seite ein Stadtmarketingprozess initialisiert. Ziel des Prozesses ist die Umsetzung einer klaren Markenführung mit einer entsprechenden Kommunikationsstrategie nach innen und außen für beide Städte. Lesen Sie **hier** mehr zu ICOB.

### bcsd-Jobbörse

Land **Berlin**, vertreten durch das Bezirksamt Spandau – Stadtplanungsamt schreibt **freiberufliche Leistungen** unterhalb des Schwellenwertes der VOF gemäß § 55 LHO / AV LHO analog der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen aus. Gesucht wird jemand zur Durchführung eines Geschäftsstraßenmanagements im Gebiet Spandau-Wilhelmstadt, das im Jahr 2010 in die Förderkulisse des Bund-Länder-Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen wurde. Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie **hier**.

**Das Nabyrinth in Ihrer Stadt,**  
weltweites Marketing ohne Investitionskosten und neue, ganzjährige Einnahmen!



Das Nabyrinth.com ist das weltweit erste Internetprojekt des Web 2.0 in Kombination mit unserer schönen Natur! Die Einnahmen aus den gepflanzten Links werden für das Nabyrinth verwendet.

**100 cm<sup>2</sup> für nur 1,00 €**  
100 cm<sup>2</sup> Naturschutz mit deinem Link + Urkunde  
Bestimme die Größe deines Links selbst, ab 100 cm<sup>2</sup> aufwärts!  
ab 1m<sup>2</sup> Link mit Bild + Video + Sound + Urkunde  
ab 10m<sup>2</sup> Link mit Bild + Video + Sound + Urkunde  
+ Schild im realen Nabyrinth

## Der Trend der Zukunft

*Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd*

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd-Erfa-Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd liefert weiterhin mit jedem Newsletter Anregungen, Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor - ab sofort ist aber auch der neue TrendONE Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Der Preis richtet sich nach der Einwohnerzahl (in Tausend) Ihrer Stadt. Bestellungen und Fragen unter **Stadtmarketing@trendone.de**.

### ABFALLBEHÄLTER LOCKT MIT SPIELEN

Im Rahmen der Kampagne „Luzern glänzt, spielend einfach“ hat die Stadt Luzern um 16 Abfallbehälter herum Spielflächen eingerichtet. Die öffentlichen Abfallbehälter locken die Passanten mit einem „Labyrinth“, dem Hüpfspiel „Himmel und Hölle“, „Basketball“ oder „Zielwurf“. Die auf der Straße gezeichneten Spiele führen direkt zu den Abfallbehältern, sodass der Weg zur Müllentsorgung nicht nur klar erkennbar wird, sondern auch Spaß macht. So sollen die Luzerner für mehr Eigenverantwortung ihrer Stadt gegenüber sensibilisiert werden. Weiteres dazu **hier**.



### WERBEPLAKAT ZUM MITNEHMEN UND VERTEILEN

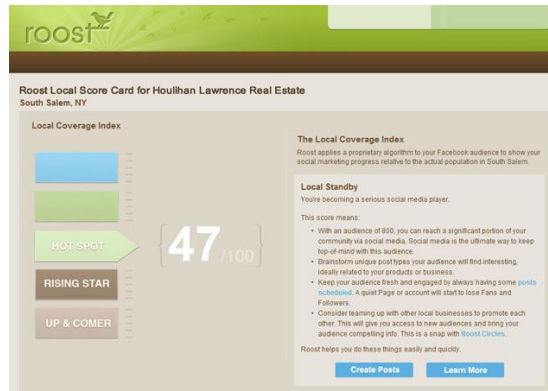


Die Werbeagentur Dawn hat für den Amsterdamer Zoo Artis ein Werbeplakat mit Stickern zum abziehen und verteilen entwickelt. Motiv für die Kampagne ist der Babyboom, den der Zoo mitteilen möchte. Die Sticker haben daher die Form der neugeborenen Tiere in Lebensgröße. Jeder der möchte, kann ein Bild von einem der in der Stadt verteilten Plakate abziehen und an einem anderen Ort wieder aufkleben, sodass diese nun überall auf Gebäuden, Bussen oder ähnlichem zu bewundern sind. Die Werbung zum anfassen wird dabei nicht nur von Kindern begeistert aufgenommen. Weitere Informationen

über die lustigen Werbeplakate erhalten Sie **hier**.

## FACEBOOK VON SEINER LOKALSTEN SEITE

Roost, ein US-amerikanischer Anbieter von Marketing-Plattformen, die speziell auf soziale Netzwerke ausgerichtet sind, bringt Unternehmen mit der "Roost Local Scorecard" mehr Transparenz in ihre Facebook-Fangruppen. So reicht ein einfacher und kostenloser Login via Facebook Connect auf der Scorecard-Internetseite, und kleine bis mittelgroße Betriebe erhalten Informationen darüber, wie "lokal" ihre Fans sind. Dazu liefert Roost passende Tipps, damit Unternehmen mit regional ausgerichtetem Geschäft ihr Marketing-Potential auf Facebook effektiver und örtlich fokussierter nutzen können. Mehr dazu **hier**.



## Terminkalender

### 1. September 2011, 17. IHK-Forum Stadtmarketing, Hannover

Die ganztägige Veranstaltung dreht sich in den Vorträgen am Vormittag und am Nachmittag um unterschiedliche Aspekte des Themas „Begeisterung für den Standort“. Ergänzend werden sich die Workshops mit unterschiedlichen Themen von Stadtmarketing und Quartiersmanagement befassen. Die Anmeldung und das Programm zur Veranstaltung finden Sie **hier**.

### 14. September 2011, bcsd-Akademie „Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuwendungen bei Stadtmarketingorganisationen – (k)ein Ende in Sicht?, Düsseldorf

Das Spezialseminar richtet sich vor allem an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Stadtmarketingorganisationen sowie Kommunalangehörige. Als Referent wird der erfahrene Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator Andreas Schriefers den Teilnehmern einen Überblick über die laufende Entwicklung der Rechtsprechung und die erheblich veränderte Praxis der Finanzverwaltungen in Deutschland im Bereich der Umsatzbesteuerung öffentlicher Zuschüsse verschaffen. Weitere Informationen dazu **hier**.

### 19. bis 20. September 2011, „Wertvolle Kinder – teure Alte!? Demographischer Wandel + Inklusion in der Kommune der Zukunft“, Ulm



Der demografische Wandel und die durch die Ratifizierung der UN-Behinderten-Rechtskonvention neu entfachte Debatte über Inklusion, die Teilhabe aller Generationen in der Gesellschaft, erfordert ein längerfristiges Denken in die Zukunft und die Bereitschaft zu sozialen Innovationen in den Kommunen. Dabei bewegen wir uns auf zwei Ebenen: Was bedeuten diese Entwicklungen einerseits für die Individuen junger und älterer Generationen und andererseits, vor welchen Herausforderungen stehen die Kommunen als örtliche Träger der Daseinsvorsorge wie auch die öffentliche Zivilgesellschaft? **Hier** erfahren Sie mehr zur Fachtagung des Deutschen Instituts für Urbanistik.

**25. bis 27. September 2011, bcsd-Herbsttagung „Stadt ohne Handel? Handel ohne Stadt? – Neue Ansätze für die Innenstadt“, Kiel**

Der Einzelhandel als wichtigster Frequenzbringer für die Innenstadt war immer zentraler Partner für Citymanagement und Stadtmarketing. Doch die Strukturen im Handel wandeln sich. Online-Shopping, Flagship-Stores, die Eroberung der Mittelstädte durch Einkaufszentren sowie die flächendeckende Ansiedlung von Discontnern mit temporärem Vollsortiment ändern die Spielregeln. Wie kann Stadtmarketing und Citymanagement hierauf reagieren? Welche Rolle wird das Thema Handel bei der Profilierung von Städten spielen, wenn die Strategien der globalen Filialisten zur Austauschbarkeit von 1A-Lagen führen? Welche Chancen ergeben sich aus der Entwicklung neuer Lebensstile? Und welche Angebote gehören auch in Zukunft zur Toolbox eines Citymanagers? Diese Fragen wollen wir uns auf unserer nächsten Herbsttagung stellen. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

**05. bis 07. Oktober, bcsd-Akademie „Veranstaltungssicherheit“, Peine**

In Zusammenarbeit mit der Peine Marketing GmbH veranstaltet die bcsd ein Zertifizierungsseminar „Veranstaltungssicherheit“. Jeder Teilnehmer wird zur „Aufsichtsführenden Person“ weitergebildet. Diese Qualifizierung wird von den Berufsgenossenschaften und den Unfallkassen anerkannt. Für die Qualität des Seminars bürgen die Referenten der Deutsche Event Akademie (DEA). Eine „Aufsichtsführende Person“ kann unter Leitung und Aufsicht einer Bühnenfachkraft die Durchführung der Arbeiten in Veranstaltungsstätten überwachen und ist in der Lage für eine arbeitssichere Ausführung zu sorgen. Weiteres zum Seminar **hier**.

**12. bis 13. Oktober 2011, 5. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Kassel**

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt gemeinsam mit der Bauministerkonferenz, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund zum Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik ein.

In einem kompakten zweitägigen Programm sollen aktuelle stadtentwicklungspolitische Themen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Planung, Wissen-

schaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutiert werden. 2011 ist das Jahr, in dem die Städtebauförderung, ein wichtiger Baustein der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, 40 Jahre alt wird. Die Leistungen dieser Programme als gute Praxis der Nationalen Stadtentwicklungspolitik werden deswegen auch auf dem 5. Bundeskongress besonders gewürdigt und ein Ausblick in die Zukunft der Städtebauförderung gegeben. Weiteres zur Veranstaltung **hier**.

**17. bis 18. Oktober 2011, Städtetourismus als Wirtschaftsfaktor: Handlungsfelder, Trends und Perspektiven**, Berlin

Das vom Deutschen Institut für Urbanistik veranstaltete Seminar richtet sich vor allem an Dezernenten, Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Tourismus, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, für Ratsmitglieder sowie Vertreter von Kammern und Verbänden. Dabei werden unter anderem folgende Fragen im Seminar diskutiert: Wo steht der Städtetourismus in Deutschland heute? Ist die Krise überwunden? Welche Rolle spielt welcher Tourismus für die lokale Wirtschaft? Welche Rolle hat der Handel für den Städtetourismus? Wie lässt sich der kommunale Tourismus finanzieren? Welche Wege gibt es für eine erfolgreiche Positionierung auf dem Markt? Festgemacht an Beispielen aus der kommunalen Praxis soll die Veranstaltung den beteiligten Fachleuten die Möglichkeit zu einem breiten Erfahrungsaustausch geben. Weiteres dazu **hier**.

**17. bis 18. November 2011, Forum deutscher Wirtschaftsförderer- „Wirtschaftsförderung 2011- Renaissance der Bestandsentwicklung“**, Berlin

Der 4. Jahreskongress Forum deutscher Wirtschaftsförderer findet am 17. + 18. November 2011 in Berlin statt. Das Kongress-Thema lautet: „Wirtschaftsförderung 2011 - Renaissance der Bestandsentwicklung“. Neben dem Hauptprogramm mit verschiedenen Referenten/innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung werden wieder 12 Praxisbeispiele in den Workshops präsentiert. Weitere Details demnächst **hier**.

Impressum:

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71 F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, info@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.